

Newsletter

Deponiesanierung

Juli 2011

Roemisloch

GI DRB

Groupement d'intérêts
pour la sécurité des décharges
de la Région bâloise

Start der nachhaltigen Sanierung von Roemisloch

Die Sanierung der ehemaligen Deponie Roemisloch in Neuwiller erreicht einen weiteren Meilenstein. Im Juli haben die Verantwortlichen das Sanierungsprojekt im Detail öffentlich vorgestellt. Jetzt beginnt der Aushub der Abfälle. Nach rund zwei Monaten sollte die Sanierung abgeschlossen sein.

Am 7. Juli 2011 haben die Verantwortlichen der Sous-Préfecture von Mulhouse und der Groupement d'intérêts pour la sécurité des décharges de la Région bâloise (GI DRB) an einer Informationsveranstaltung in Neuwiller die nachhaltige Sicherung der früheren Deponie Roemisloch vorgestellt. Nach Installation einer temporären Abdeckung und der Baustelleneinrichtungen beginnt jetzt der Aushub der Abfälle. Er dauert rund zwei Monate.

Bei Roemisloch im elsässischen Neuwiller, rund 250 m von der französisch-schweizerischen Grenze entfernt, handelt es sich um eine sogenannte Mischdeponie. In den 1950er- und 1960er-Jahren wurden sowohl Aushub und Bauschutt als auch Gewerbe-, Industrie- und Chemieabfälle deponiert. Gemäss der historischen Untersuchung beträgt der Anteil

der Abfälle der Basler chemischen und pharmazeutischen Industrie etwa 10 Prozent des Gesamtvolumens von rund 6000 Kubikmeter. Die GI DRB, ein Zusammenschluss von Vertretern der Basler chemischen und pharmazeutischen Industrie, sichert die Deponie nachhaltig, indem alle Schadstoffquellen entfernt, das heisst, sämtliche Abfälle mitsamt dem umliegenden verschmutzten Erdreich ausgehoben werden. Diese freiwillige Sanierung zulasten der Trägerfirmen der GI DRB erfolgt in vertraglicher Absprache und mit Bewilligung der französischen Behörden.

Um Auswirkungen auf die Umwelt vorzubeugen, trifft die GI DRB während der Dauer der Arbeiten umfangreiche Vorkehrungen. Dazu gehört die komplette Überdachung der Deponie während der Aushubarbeiten. Ferner wird die Abluft der überdachten Deponie laufend überwacht und gereinigt. Im Weiteren wird das Grundwasser unter der Deponie abgepumpt, behandelt und intensiv kontrolliert.

Nach dem Aushub wird der Deponieabfall in dichten und fest verschlossenen Containern abtransportiert und in dafür vorgesehenen Spezialanlagen in Deutschland thermisch behandelt bzw. verbrannt. Mit den Bauarbeiten hat die GI DRB das international erfahrene Generalunternehmen SITA France beauftragt. Ein umfassendes Sicherheitskonzept stellt die lückenlose Überwachung und eine ständige Ansprechbarkeit von Einsatzkräften, wie Feuerwehr und Sanität, sicher. ■

Informationen

Alle weiteren Informationen zur Sanierung der früheren Deponie Roemisloch finden Sie auf dem Internet. Auch gibt Ihnen unsere Hotline bei Bedarf Auskunft.

+41 61 225 44 77
info@gidrb.ch
www.gidrb.ch

Editorial



Sehr geehrte Damen und Herren

Mit diesem Newsletter informieren wir Sie über die Sanierung der früheren Deponie Roemisloch in Neuwiller.

Jetzt starten wir mit der nachhaltigen Sicherung. Dabei entfernen wir sämtliche Abfälle. Was ist der Hintergrund der Sanierung von Roemisloch? Wer sind die beteiligten Firmen? Und wie wird die Sanierung durchgeführt? Diesen Fragen gehen wir in diesem Newsletter nach. Auch zeigen wir Ihnen, wo Sie weitere Informationen erhalten.

Gerne stehen wir Ihnen bei weiteren Fragen zur Verfügung.

Ihr Hans-Jürg Reinhart
Projektleiter GI DRB



«Sanierung bringt lang erwartete Lösung»

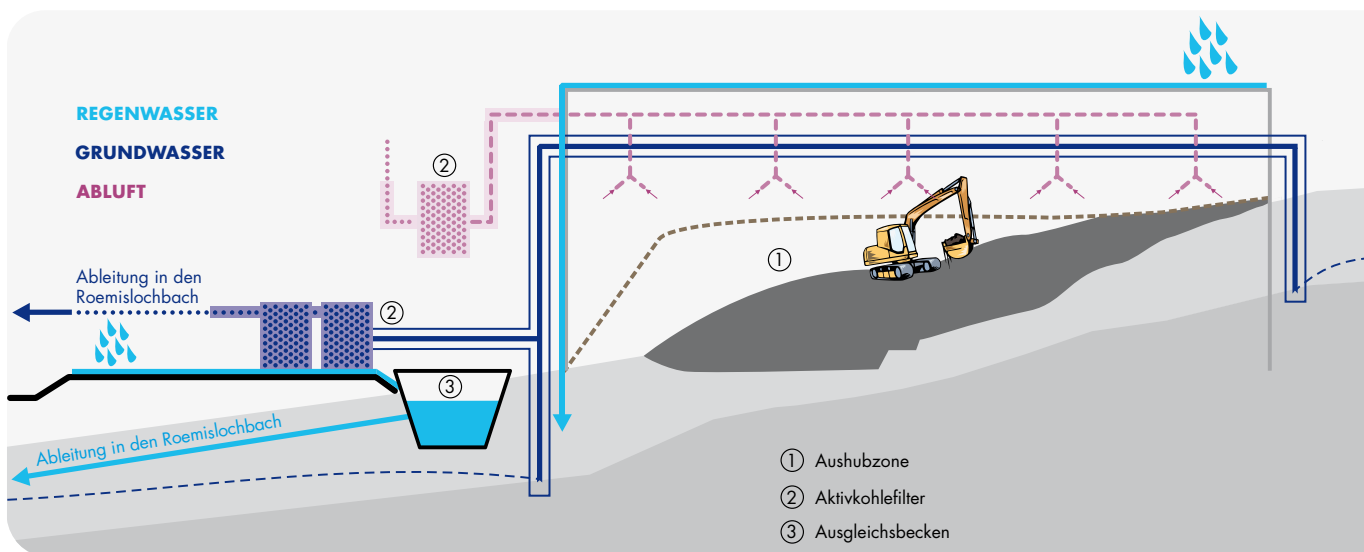


Urbain Hohler
Maire von Neuwiller

Ich bin mit den Sanierungsmaßnahmen der GI DRB selbstverständlich zufrieden. Die GI DRB hat ihre Verantwortung anerkannt und die nachhaltige Sicherung der Deponie Roemisloch in Angriff genommen. Für die Bevölkerung kann damit eine latente Gefahr abgewendet werden. Gleichzeitig möchte ich klarstellen, dass unser Trinkwasser zu keiner Zeit durch die Abfälle von Roemisloch verunreinigt worden ist – wie die vor Ort durchgeführten Analysen beweisen.

Meine Kindheitserinnerungen, wie ich in dem in seltsamen Farben schimmernden Tümpel spielte, gehören bald der Vergangenheit an – ebenso die Diskussionen und Umtriebe um die Deponie, welche die Gemeinde bewegten.

Nach 10 Jahren schwieriger Verhandlungen stehen diesen Sommer nun die Sanierungsmaßnahmen an. Sie bringen die lang erwartete Lösung und damit die Ruhe nach Neuwiller zurück.



So funktioniert die Deponiesanierung

Während der Sanierung wird die ehemalige Deponie Roemisloch komplett überdacht. Die Abfälle verlassen den geschützten Bereich nur in geschlossenen Behältern. Auch werden alle Fachkräfte vor Ort mit einer speziellen Schutzausrüstung versehen. Damit wird garantiert, dass weder Mensch noch Umwelt direkt mit den Abfällen in Kontakt kommen. Ferner wird die Abluft der überdachten Deponie laufend gereinigt und überwacht sowie das Grundwasser rund um die Deponie abgepumpt, mit Aktivkohle gereinigt und in den nahen Roemislochbach geleitet. ■

Die beteiligten Unternehmen

GI DRB Bauherr
SITA France Generalunternehmung für Sanierungsarbeiten
ERM Generalplaner
Veritas Sicherheitskoordinator

Impressum

Herausgeber:
GI DRB
Postfach
CH-4002 Basel
www.gidrb.ch